



Nr. 988

Fakultät 1 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 1
GB 1 (25 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 09.07.2014

Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Master of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät am 04.06.2014 sowie vom Dekan der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät in Eilkompetenz am 30.06.2014 beschlossene und vom Präsidenten am 04.07.2014 genehmigte Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Master of Science“ der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 10.07.2014 in Kraft.



**Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den
Studiengang „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“
mit dem Abschluss „Master of Science (M. Sc.)“
an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät**

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“ mit dem Abschluss „Master of Science“, Bek. v. 30.09.2013 (TU-Verkündungsblatt Nr. 918), wird auf Beschluss des Fakultätsrats der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät vom 04.06.2014 sowie auf Beschluss des Dekans in Eilkompetenz am 30.06.2014 wie folgt geändert:

Abschnitt I

- 1) In § 2 Abs. 3) e) iii) wird hinter dem Wort „Form“ die Wortfolge
„eines Industriepraktikums gemäß § 3 Abs. 2) c) oder“
eingefügt.
- 2) In § 3 Abs. 2 wird nach Buchstabe b) folgender Buchstabe c) neu angefügt:

„c) Industriepraktikum: Das Industriepraktikum umfasst mindestens zehn aufeinanderfolgende Arbeitstage und darf nur dann im Master eingebracht werden, wenn dieses Praktikum nicht zuvor im Bachelorstudiengang als Industriepraktikum eingebracht worden ist. Die Studierenden verfassen über ihr Praktikum einen Bericht, der die Bestätigung des Unternehmens, eine Beschreibung des Unternehmens sowie eine Beschreibung ihrer Tätigkeit(en) beinhaltet. Dieser Bericht soll mindestens eine und nicht wesentlich mehr als zwei DIN A4 Seiten umfassen. Der Bericht wird mit der schriftlichen Bestätigung des Studierenden abgeschlossen, dass er eigenhändig verfasst wurde und wird zur Anerkennung durch die Studiendekanin oder den Studiendekan beim Prüfungsausschuss Mathematik eingereicht.“
- 3) Es wird folgender neuer § 5 angefügt:

„§ 5 Mündliche Ergänzungsprüfung

Wird eine Prüfungsleistung im letzten Versuch erneut mit "nicht ausreichend" bewertet oder gilt sie als mit "nicht ausreichend" bewertet,



so ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden. Sofern es sich bei dieser Wiederholungsprüfung um eine schriftliche Prüfung handelt, darf die Note "nicht ausreichend" nur nach mündlicher Ergänzungsprüfung getroffen werden. Der Prüfling muss sich innerhalb eines Monats nach Notenbekanntgabe einen Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung vom Prüfer geben lassen und dem Prüfungsausschuss mitteilen. Sofern der Prüfungstermin dem Prüfungsausschuss vom Prüfling nicht innerhalb der Monatsfrist mitgeteilt wird, wird dem Prüfling vom Prüfungsausschuss ein Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung zugeteilt. Der Termin der mündlichen Ergänzungsprüfung muss vom Prüfer so festgelegt werden, dass er bis spätestens 15.11. für das vorangegangene Sommersemester und bis zum 15.05. für das vorangegangene Wintersemester stattgefunden hat. Ist der Prüfling zur Prüfung nicht erschienen, wird die mündliche Ergänzungsprüfung und damit die gesamte Prüfung mit der Note 5,0 bewertet und hat gemäß § 17 Abs. 3 APO das endgültige Scheitern im Studium zur Folge.

Bei triftigen Gründen kann der Prüfungsausschuss Mathematik gemäß § 11 Abs. 3 APO im Einzelfall die Frist verlängern. Diese Gründe müssen dem Prüfungsausschuss Mathematik gegenüber unverzüglich schriftlich dargelegt werden. Kann die mündliche Ergänzungsprüfung aus Krankheitsgründen nicht angetreten werden, so ist innerhalb von drei Tagen ein amtsärztliches Attest beim Prüfungsausschuss Mathematik vorzulegen, wobei der Prüfungstag als erster Tag zählt.

- 4) Die bisherigen §§ 5 bis 8 werden zu neuen §§ 6 bis 9.
- 5) Der Anhang 2 (2a, 2b, 2c, 2d, 2e und 2f) erhält die diesem Dokument angefügte neue Fassung.

Abschnitt II

- 1) Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung Kraft.
- 2) Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Änderung im ersten oder höheren Semester eingeschrieben sind, werden nach den bisherigen Bestimmungen geprüft, es sei denn, sie beantragen innerhalb von 12 Monaten nach Inkrafttreten dieser Änderung nach den neuen Bestimmungen geprüft zu werden.